

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der mit GOTT redende Glaube, mit allerley Anliegen, Zu Hause, in der Kirche, beym Beruff, auf der Reise und vorm Sterbe-Bette, Oder andächtige ...

Grißbach, Michael Gottlieb

Eisenach, 1744

VD18 90822749

Morgen- und Abend-Segen zu sprechen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205607

zeichnet, in derer Krafft morgendes Tages wieder aufstehen, und dich preisen möge. Und weil du meinem Leben ein Ziel gesetzt, daß ich nicht überschreiten kan, aber nicht weiß, wann es herbey nahen dürffte, so laß ja meinen Schlaf diese Nacht nicht einen Sünden- oder Todes-Schlaf seyn. Bedecke mich vor einem bösen schnellen Tode; Gib mir aber deine Gnade, daß ich mich darzu stets bereit halte, und am Ende meines Lebens meine Seele mit Vernunft in deine Hände beschlen kan; So schlafe ich dann sicher ein, o Gott, denn du bist bey mir. Bedecke mich, Herr Jesu, mit deinem Purpur-Mantel, und laß mich mit dem Zeichen deines heiligen Blutes besprenget seyn, daß kein Unfall zu mir nahen könne. Sey du in meinem Herzen, o Herr Gott Heilliger Geist, daß ich auch im Schlaf meines Gottes nicht vergesse, oder wider ihn sündige. O du heilige Drey-Einigkeit, dir befehle ich mich jetzt und allezeit, sey mit mir im Leben und im Tode. Laß nach der Finsterniß mich wiederum des Tages Licht fröhlich und gesund anschauen, zu deines Rahmens Preiß und Ehre, Amen. In Jesu Nahmen, Amen.

Tägliches Gebeth nach jeden Morgen, und Abend. Segen zu sprechen.

Opfere GOTT Dank, und bezahle dem Höchsten deine Gelübde / Ps. 50. v. 23.

Ach du lieber Gott und Herr! Ich lebe, aber ich weiß nicht, wie lange; Ich muß sterben, und weiß nicht, wann: Du mein himmlischer Vater! weiß es. Wohlan! soll dieses Stündlein, oder dieser Tag etwan der letzte Tag (diese Nacht etwan die letzte Nacht) meines Lebens seyn, Herr! dein Wille geschehe, der ist allein der beste, nach demselben bin ich bereit, in wahrem Glauben an Christum, meinen Erlöser zu leben und zu sterben. Allein lieber Gott! gewähre mich nur dieser Bitte, daß ich nicht möge plötzlich in meinen Sünden sterben und verderben. Gib mir rechtschaffene Erkenntniß, Reu und Leid über meine begangene Sünde, und stelle sie mir noch in diesem Leben unter Augen, damit sie mir nicht am jüngsten Tage unter Augen gestellet, und ich dadurch für Engel und Menschen zu Schanden werden möchte; Sondern verleihe mir so viel Zeit und Raum zur Buße, daß ich meine Übertruttung von Herren erkennen, bekennen, und derselben Vergebung und Trost aus deinem seligmachenden Wort erlangen möge. Ach barmherziger Vater! verlaß mich nicht, und nimm ja deinen Heiligen Geist nicht von mir; Mein Herz und meines Herzens Zuversicht ist dir,